

ERP-Evaluation mit individuellem Benchmark

# Killer-Kriterien für Triage

Jedes Jahr – so schätzen Branchenkenner – suchen gut 4000 Schweizer Unternehmen nach einer neuen Business-Software. Keine tägliche Aufgabe, wenn man sich überlegt, dass man die neue Software mit viel Aufwand installieren und dann gut acht bis zwölf Jahre betreiben möchte. – Tipps für die Evaluation.

## ■ Von Eric Scherer

Die Suche nach einer neuen Business-Software stellt Entscheidungsträger vor eine ganze Anzahl von Aufgaben. Eine der wichtigsten: Informationsbeschaffung.

Untersucht man den aktuellen Markt, muss man schnell feststellen, dass er übersättigt und daher unübersichtlich ist – zurzeit sind in der Schweiz gemäss einer Untersu-

chung der i2s research allein auf dem ERP-Systemmarkt mehr als 100 Systeme erhältlich, gut 40 davon sind «Swiss made», der Rest kommt überwiegend aus Deutschland, gefolgt von den USA und Skandinavien.

Differenziert man die Situation etwas, muss man feststellen, dass es einige wenige «Global players» gibt, allen voran SAP und seit kurzem auch Microsoft, daneben eine gan-

ze Reihe von kleineren und kleinsten Systementwicklern, die seit Jahren vor allem auf regionaler Ebene ihre Systeme anbieten.

■ In dieser Fülle das richtige System zu finden, die richtigen Fragen zu stellen und dann auch noch die richtigen Antworten zu bekommen, ist gar nicht einfach. Abhilfe bieten hier eine ganze Anzahl von Tools, angefangen von Messen, wie etwa der etablierten «TOPsoft» in Brugg-Windisch, über Informationsveranstaltungen der Anbieter bis hin zu internet-basierten Marktrecherchen – das Angebot ist auch hier breit.

Blick sehr spezialisiert klingt, aber eben für ihn sehr wichtig ist.

■ Informationsbeschaffung gehört damit zu den wichtigsten Aufgaben, die einem Anwenderunternehmen die notwendige Orientierung über die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Markts verschafft.

■ Diese Informationsbeschaffung ist aufgrund der schieren Menge an verfügbarer Information bereits schwer, darüber hinaus ist es eine schwierige Aufgabe, die erhaltenen Informationen zu bewerten und die wirklich aussagekräftigen Daten zu extrahieren.

## Wichtig: Frühzeitig individuelle Infos

Unterhält man sich mit erfahrenen ERP-Entscheidern, muss man immer wieder eine Erfahrung festhalten: Wenn man einmal zehn, zwölf Systeme begutachten muss, ist man in der Regel froh, wenn man ein System ausschliessen kann. In der Regel ist dafür ein klassisches Killer-Kriterium verantwortlich – im Fall unseres Beispiels etwa die Unmöglichkeit, Serialnummern auf Baukastenebene zu verwalten.

**Es geht um Partnerschaft für acht bis zwölf Jahre: Kontakt mit Systemanbieter ist in der Feinauswahl wichtig.**



## Info-Beschaffung hat erste Priorität bei der ERP-Systemauswahl.

### Eingrenzen anhand spezifischer Kriterien

Um bei der Evaluation vorwärts zu kommen, muss man schnell mal Kriterien wie «Überlebensfähigkeit» mit technischen Anforderungen wie «Serialnummernverwaltung auf Baukastenebene» vergleichen. Auch wenn der Leser hier vielleicht stutzt und meint, man vergleiche hier Äpfel mit Birnen, dann muss der Autor ihm recht geben. Aber genau hierin liegt das Problem. Das Fehlen einer solchen «Serialnummernverwaltung auf Baukastenebene» kann für sein Unternehmen eine kritische Anforderung sein, die es zu erfüllen gilt – oder eben in seinem Fall ein anderes Kriterium, das auf den ersten

Wie kommt man nun hier zu den entsprechenden Informationen? Sicher nicht durch ausführliches Studium der Anbieter-Unterlagen. Hier steht vielleicht in einer langen Aufzählung irgendwo der Begriff «Serialnummernverwaltung» – über das «Was» und «Was nicht» bekommt man aber kaum Auskunft. Doch gerade dies ist wichtig: ■ Man muss schon früh auf die unternehmensindividuellen Anforderungen zugeschnittene Antworten über die technische Machbarkeit und Nicht-Machbarkeit von Systemen erhalten.

### Internet-Datenbank(en) nutzen

Um hier Abhilfe zu bieten, wurde von der RWTH Aachen schon vor

bald 20 Jahren mit dem Aufbau einer umfassenden Datenbank begonnen, in der ERP-Systeme detailliert anhand von Kriterien erfasst wurden. Seit dem Jahr 2000 wird die «Aachener Datenbank» unter dem Label «IT Matchmaker» auf dem Internet angeboten. Neben ERP-Systemen sind hier auch

Anzahl begründet sich jedoch nicht mit einem Zwang zum Detail, sondern der Möglichkeit, alle Anforderungsprofile unternehmensspezifisch abzubilden. Die grosse Anzahl von Daten wird dabei von der Hochschule Aachen und anderen wissenschaftlichen Partnern regelmässig validiert, um eine

## Die über 100 ERP-Systeme machen die Wahl nicht leichter.

CRM- und SCM-Systeme, e-Shops, Instandhaltungsmanagement- und Warenwirtschaftssysteme erfasst, zurzeit über 600 Systeme. Die verschiedenen Systeme werden dabei detailliert mit bis zu 2000 Kriterien charakterisiert, was eine individuelle Analyse möglich macht.

Kritiker werden auch hier wegen der unübersichtlichen Anzahl von Kriterien wieder schimpfen. Die

möglichst hohe Qualität der Daten zu gewährleisten. Gerade hierin liegt der Unterschied zwischen dem IT-Matchmaker, der – richtig angewendet – mit validierten Informationen einen echten Mehrwert bieten kann, und zahlreichen «einfachen» Marktübersichten, die nicht viel mehr als einen ersten Überblick bieten können.

Sobald man ein unternehmensspezifisches Anforderungsprofil

| ERP-Evaluation: Datenquellen      |  |   |
|-----------------------------------|--|---|
| Anbieter/Web-Adresse              | Produkte   | Kosten  |
| www.aip-institut.de               | Informationsportal über ERP-Software   | Kostenfrei  |
| www.iml.fhg.de                    | Auswahl und Integration von Software-Systemen zur Produktionsplanung und -steuerung, Workflow und Dokumenten-Management  | Auf Anfrage   |
| www.software-marktplatz.de        | Internet-basierender Software-Marktplatz mit Kurzbeschrieben durch Hersteller  | Kostenfrei  |
| www.isydat.com                    | Internet-basierte Recherche-Möglichkeit für PPS- und ERP-Systeme mit rund 650 Kriterien  | Ab rund CHF 1000  |
| www.gps-ulm.de                    | Software-Atlas mit div. Beispielen   | Kostenlose Download-Möglichkeiten   |
| www.erp-forum.de                  | Informationsportal für betriebswirtschaftliche Lösungen  | Kostenfrei  |
| SoftGuide<br>www.computerwoche.de | Katalog mit über 8000 Produkten von 2700 Anbietern   | Kostenfrei  |
| www.softselect.de                 | Darstellung von rund 350 Systemen  | Recherche-Kosten auf Anfrage  |
| www.topsoft.ch                    | Internet-basierter Produktkatalog zur Vorauswahl   | Kostenfrei  |
| www.it-matchmaker.com             | Internet-basierendes Tool zur Auswahl von Standard-Software, ermöglicht Ausschreibung und vollständige Projekt-abwicklung, bis zu 2000 Kriterien, rund 600 Systeme, Informationen werden validiert | Gestufte Nutzungsmöglichkeiten; Katalog kostenlos; umfassende Recherche bis zu CHF 3000 |
| www.ubkit.de                      | Plattform für die Ausschreibung  | Auswahlprojekte auf Projektbasis  |

**ERP-Evaluation: Qualifizierte Datenquellen, die eine schrittweise Evaluation ermöglichen.**

## ERP-Evaluation: Varianten

|   | Produktsuche | Vorauswahl | Feinauswahl |
|---|--------------|------------|-------------|
| World Wide Web/Internet                         | ●            | ○          | ○           |
| Marktforschungsinstitute (z.B. Gartner)         | ●            | ●          | ○           |
| Messen (z.B. Orbit, TOPsoft, CeBIT)             | ●            | ●          | ○           |
| Marktübersichten (z.B. ISIS-Report, Topsoft.ch) | ●            | ●          | ○           |
| Marktrecherchen (z.B. it-matchmaker.ch®)        | ●            | ●          | ●           |
| Fachzeitschriften/Fachliteratur                 | ○            | ○          | ○           |
| Herstellerinformationen                         | ○            | ○          | ○           |
| Referenzen/Referenzbesuche                      | ○            | ●          | ●           |
| Konferenzen/Seminare/Tagungen                   | ○            | ○          | ○           |

○ Ungeeignet    ● Teilweise geeignet    ● Gut geeignet

### ERP-Evaluation: Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Vorgehensvarianten.

zusammengestellt hat, kann dies im Rahmen der Marktrecherche im IT-Matchmaker mit den Leistungsprofilen der Systeme verglichen werden.

■ Die resultierenden Ergebnisse werden in Form einer Liste angezeigt und können auch grafisch veranschaulicht werden.

■ Interessant sind dabei nicht nur die Erfüllungsgrade, viel wichtiger ist es, dass man so schnell herausfinden kann, welche Kriterien nicht erfüllt werden.

So ist es möglich, innerhalb kürzester Zeit eine erste Liste mit den favorisierten Systemen zusammenzustellen.

#### Kontakt mit Systemanbieter

Neben einer Recherche auf dem IT Matchmaker gibt es noch eine ganze Anzahl weiterer Werkzeuge, die für die Suche nach dem richtigen ERP-System genutzt werden können (siehe Tabelle).

■ Wichtig ist es, stets zu klären, welches Werkzeug welche Information zu welcher Projektphase bieten kann. Man muss differenzieren.

■ Für ein erfolgreiches Auswahlprojekt ist es auch notwendig, alle Informationen und vor allem alle Entscheidungsgrundlagen sauber und durchgängig zu dokumentieren. Nur so ist es möglich, sich in einer späten Projektphase abzusi-

chern und früher gefällte Entscheidungen zu begründen.

In letzter Konsequenz können alle Formen von Tools den Kontakt mit dem Systemanbieter nicht ersetzen. Durch den Einsatz von Recherche-Werkzeugen ist es jedoch möglich, relativ schnell zu einer inhaltlichen und damit sachlichen Diskussion zu kommen. Gerade dies ist mitunter sehr schwierig, da der klassische Verkaufsprozess im Bereich Business-Software häufig inhaltliche Themen mit Trends und technischem Schnickschnack überlagert.

#### AUTOR

Dr. Eric Scherer ist Geschäftsführer der intelligent systems solutions (i2s) GmbH, 8006 Zürich, und beschäftigt sich seit Jahren mit der Auswahl von Business-Software.  
Tel. 01 360 51 30  
Fax 01 360 51 32  
scherer@i2s-consulting.com

Im Rahmen des «IT Matchmaker»-Verbundes betreut die i2s den Schweizer Anbietermarkt. Der IT Matchmaker wird von über 80 Unternehmensberatungen im deutschsprachigen Raum für die Unterstützung von Evaluationsprojekten genutzt. Selbstverständlich kann das System von einem Unternehmen auch ohne Berater genutzt werden.

#### ONLINE

www.i2s-consulting.com  
www.it-matchmaker.com